



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0396/2018		Datum: 14.05.2018	
Bürgermeisterin			
Verfasser:	50-Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales	Az.: 502001	
Betreff:			
Expertenanhörung zur sozialen Situation am Hauptbahnhof			
Gremienweg:			
14.06.2018	Sozialausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	ohne BE abgesetzt geändert

Beschlussentwurf:

Der Sozialausschuss stimmt dem Verfahrensablauf, dem Fragenkatalog und dem Expertenkreis zur Expertenanhörung zu.

Begründung:

1. Historie

In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 15.03.2018 wurde unter TOP 27 „Antrag der Fraktion von CDU und Bündnis 90/Die Grünen: Bau bzw. Einrichtung einer öffentlichen Toilette auf dem Vorplatzgelände Hauptbahnhof, Vorlage: AT/0020/2018“ folgender Beschluss gefasst:

„Der Stadtrat folgt der Stellungnahme der Verwaltung einstimmig ohne Stimmenthaltung, wonach eine geeignete Fläche sowie eine bauliche Lösung gesucht werden sollen. Das Prüfergebnis wird dem Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt.

Darüber hinaus beschließt der Stadtrat die Durchführung einer Expertenanhörung in einer Sitzung des Sozialausschusses um dem sozialen Brennpunkt am Hauptbahnhof entgegenzuwirken.“

2. Verfahrensablauf

Für die vom Stadtrat vorgesehene Expertenanhörung ist eine Sondersitzung des Sozialausschusses am 09.08.2018 anberaumt. Zur Vorbereitung der Sitzung wird in der KW 25 (18.06. bis 22.06.2018) an die Experten vorab der in der Anlage befindliche Fragenkatalog zur Vorbereitung übersendet. Dieser dient der Strukturierung der mündlichen Anhörung.

Innerhalb der Expertenanhörung wird jedem Experten eine Redezeit von 10 Minuten eingeräumt. Die Protokollierung erfolgt über eine Sprachaufzeichnungsanlage.

3. Fragenkatalog

Der Fragenkatalog kann der Anlage entnommen werden.

4. Expertenkreis

Die Verwaltung schlägt vor, folgende Experten im Rahmen der Expertenanhörung zu beteiligen:

- Freie Träger
 - AWO Kreisverband-Koblenz Stadt e.V.
 - Caritasverband Koblenz e.V.
 - Schachtel e.V.
 - Verein für Bewährungshilfe e.V.

- Diakonisches Werk
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
- DRK Kreisverband Koblenz e.V.
- Jugendkunstwerkstatt Koblenz e.V.
- Bethesda-St. Martin gGmbH – Kontakt- und Informationsstelle (KIS)
- Steg e.V.

- Sonstige
 - Polizeipräsidium Koblenz
 - Bundespolizei
 - Amt 31 / Ordnungsamt
 - Dekanat Koblenz / Frau Lehnert
 - Hochschule Koblenz / Fachbereich Sozialwissenschaften / Prof. Dr. Frietsch
 - Stadtberatungsbüro Dr. Sven Fries aus Speyer

Anlage:

Fragenkatalog